

Vom Hass zur Solidarität

Einblicke in neue Bücher

Reinhard Heinritz

Aggressive Turbulenzen

Was wir in *ZEIT online* über Angriffe auf Parteienvertreter lesen, ist alarmierend: „Im vergangenen Jahr seien 4.439 Verstöße gegen den Paragraphen 188 des Strafgesetzbuchs in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfasst worden,“ sagte eine Sprecherin des Bundeskriminalamts der *Welt am Sonntag*. Dort geht es um „Beleidigungen, üble Nachrede und Verleumdung gegenüber Personen des öffentlichen Lebens.“ Das entspricht einem Anstieg von mehr als 70 Prozent. 2022 habe die Zahl lediglich bei 1.404 Verstößen gelegen.¹ Aufgeteilt auf die Vertreter einzelner Parteien, nimmt die AfD eine Spitzenposition ein. Sie wurde in 73 Fällen zum Ziel sogenannter „Äußerungsdelikte“ und in 93 Fällen zum Opfer von „Gewaltdelikten“. Bündnis 90/Die Grünen waren Gegenstand von sage und schreibe 249 Äußerungsdelikten, wenn auch „nur“ von 20 Gewaltdelikten. Die anderen Parteien wurden weniger in Mitleidenschaft gezogen: SPD durch 88 Äußerungs- und 8 Gewaltdelikte (CDU 28/7 und FDP 25/4).² Diese Verteilung zeigt einmal mehr, dass das politische Leben ruppiger und aggressiver geworden ist. Nach *Statista* hatte die Gesamtheit aller Straftaten im Jahr 2024 jedoch überwiegend rechtsextremistische Urheber, die wiederum zu zwei Dritteln „Propagandadelikte“ waren, während das linksextremistische Lager vor allem durch Sachbeschädigung auffiel.³ Destruktives Verhalten findet sich somit auf beiden Seiten, nicht selten begleitet von hasserfüllter Sprache.

Die Analytiker sind längst am Werk. Das Wort von der „großen Gereiztheit“ geht um, und die Anspielung auf Thomas Manns *Zauberberg* kommt nicht von Ungefähr.⁴ Vergleiche mit dem Ersten Weltkrieg, dessen Vorboten sich in einem halb-fiktiven Sanatorium in Davos unheilvoll ankündigen, könnten sich freilich als vordergründig



Dr. habil Reinhard Heinritz

Tätigkeit als Germanist, Anglist und Philosoph an Schule und Hochschule sowie Autor mehrerer Bücher über literarische Themen sowie über Klimapolitik